

Duo Viennese

Monika Hager-Zalejski und ihr Ehemann Pawel Zalejski gründeten im Jahr 2005 das inzwischen mehrfach ausgezeichnete Duo Viennese. Es gewann den 1. Preis und Mozart-Preis beim Internationalen Kammermusikwettbewerb „Concorso Argento“ (Gioia del Colle / Bari) im Juni 2006, den 1. Preis und Hauptpreis („Goldenes Blatt“) des Int. Kammermusikwettbewerbs „Premio Rovere d'Oro“ (Genoa, 2006), im Jahr 2007 den 1. Residenzwettbewerb in Wien. Das Duo Viennese gehörte zu den auserwählten Ensembles der von Yehudi Menuhin gegründeten Stiftung „Life Music Now“. Das Violinduo folgt der Wiener Klassik Tradition und spezialisierte sich mit Unterstützung von hochkarätigen Experten wie Gerhard Schulz (Alban Berg Quartett), Thomas Christian, Jan Pospichal (1. Konzertmeister der Wiener Symphoniker) sowie Johannes Meissl (Joseph Haydn Institut für Kammermusik Wien, Artistic Director Int. Summer Academy Prag-Wien-Budapest, ECMA/Vienna, Artis Quartett) auf die Aufführungspraxis der Wiener Klassik. Das Duo Viennese konzertierte bereits mit großem Erfolg im Wiener Musikverein, in der Philharmonie in Warschau, im Teatro „La Fenice“ in Venedig, in der Wiener Hofburg, bei Kammermusikfestivals wie das MozartFest Würzburg, bei der Internationalen Sommerakademie Prag – Wien – Budapest, bei der Internationalen Ignaz-Pleyel Gesellschaft Wien, im Kulturzentrum Trenta (Slovenien), bei der Konzertreihe „Junge Elite“ in Lindau, bei der Mozartiade Augsburg, beim Musikfest Goslar-Harz, sowie mit Orchestern im In- und Ausland. 2018 erschien die erste CD mit Werken des polnischen Komponisten Roman Palester.

Monika Hager-Zalejski

stammt aus einer Österreichischen Musikerfamilie und wuchs in Lindau auf. Sie studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Klasse von o. Univ. Prof. Günter Pichler (Alban Berg Quartett). Weitere Studien bei o. Univ. Prof. Jan Pospichal (1. Konzertmeister der Wiener Symphoniker) und bei Prof. Eszter Haffner (Kunstuniversität Graz). Sie schloss ihr Studium in Wien 2009 mit einstimmiger Auszeichnung bei Prof. Jan Pospichal ab. Weiters war sie Stipendiatin an der School of Music, Indiana University Bloomington, USA, in der Violinklasse von Federico Agostini und an der Scuola di Monteverdi in Cremona in der Meisterklasse von Salvatore Accardo. Sie nahm an mehreren Meisterkursen teil wie bei Igor Oistrach, Pavel Vernikov, Franco Gulli, Giuliano Carmignola, Thomas Brandis, Boris Kuschnir, Daniel Gaede und Hagai Shaham. Kammermusikalische Konzerttätigkeit bei renommierten Festivals in Europa mit: Mario Brunello, Giuliano Carmignola, Anthony Pay, Reinhard Latzko, Eszter Haffner, Christian Altenburger, Elke und Inge Hager, Nora Schwarzberg und mit ihrem „Duo Viennese“ Violinpartner Pawel Zalejski. Sie war Stipendiatin der Carl-Michael-Ziehrer Stiftung in Wien, der Karl-Klingler Stiftung München, des PE- Förderkreises für Musik e.V. in Mannheim, der sie freundlicherweise bei der Anschaffung einer italienischen Violine unterstützte und der Schweizer Stiftung Dr. Robert und Lina Thyll-Dürr. Im Jahr 2006 wurde sie mit dem Künstlerförderpreis der Stadt Friedrichshafen ausgezeichnet und war Gewinnerin des „Solistenpreises“ der Musikuniversität Wien im Jahr 2008. Seit 2010 ist Monika Mitglied der Staatsphilharmonie Nürnberg und unterrichtet in ihrem Musikatelier Hager.

Pawel Zalejski

ist der Primarius des Apollon Musagete Quartett. Das AMQ gewann schon nach zwei Jahren seines Bestehens den ersten Preis und daneben drei Sonderpreise beim 57. Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München. Das AMQ ist mittlerweile eine fest etablierte Größe innerhalb der europäischen Musikszene und fasziniert Publikum sowie Presse mit seinen mitreißenden und berührenden Interpretationengleichermaßen. Zu den Höhepunkten der Saison 2018/19 zählen Wiedereinladungen zum Auditori Barcelona, Bozar Brüssel, zur Elbphilharmonie Hamburg, zum Gewandhaus Leipzig, Louvre Paris und zur Tonhalle Zürich sowie ein Debüt in der Frauenkirche Dresden. Bei der Schubertiade gibt das Apollon Musagete Quartett im Sommer 2019 den Auftakt zum großen Schubert-Zyklus welcher im Herbst und in den darauffolgenden Spielzeiten fortgesetzt wird. Eine Tour durch Japan wird die Musiker unter anderem nach Nagoya, Tokyo und Yokohama führen. P. Zalejski war Preisträger Internationaler Wettbewerbe wie zB beim J. Brahms Wettbewerb in Pörschach, beim Bronislaw Huberman Konzert Zyklus des Österreichischen Instituts in Warschau, beim International Tadeusz Wronski Solo Violin Wettbewerb in Warschau (2004), beim Stefanie- Hohl Violinwettbewerb in Wien 2006 sowie Grand Prix beim Internationalen Wettbewerb für Moderne Musik der „Accademia di Concordi Roma“ in Gioia del Colle 2004 und mehrere Kammermusikpreise mit G. Krawiec –Gitarre. Studien an der F.Chopin Musik Akademie Warschau bei Prof. K. Jakowicz, Universität für Musik und darst. Kunst Wien in der Klasse von Gerhard Schulz (Alban Berg Quartett) und Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik in Detmold in der Klasse von Thomas Christian. Er war Gastkonzertmeister des Südwestdeutschen Kammerorchesters, des Kurpfälzischen Kammerorchesters Mannheim „Mannheimer Schule“ (W. Christ) und des Polnischen Kammerorchesters „Sinfonia Varsovia“ unter der Leitung von K. Penderecki. P. Zalejski ist zudem 1. Konzertmeister des Sinfonie Orchester Vorarlbergs und des Ensemble Kontrastes in Nürnberg.